

Ausstellungsvorschau

Jewyo Rhii. Walls To Talk To im MMK Zollamt

Die Einzelausstellung stellt das Werk der koreanischen Künstlerin Jewyo Rhii (*1971) erstmals einer breiten Öffentlichkeit in Deutschland vor. Jewyo Rhii studierte in Seoul, Pennsylvania und London. 2010 wurde sie mit dem international renommierten Yanghyun Kunstpreis ausgezeichnet. Ihr Werk ist sowohl von ihrem nomadisierenden Lebensstil zwischen Asien, Amerika und Europa geprägt wie von der poetischen und humorvollen Beobachtung des Menschen und seiner Fähigkeit, sich in seinem Leben und seiner Umgebung einzurichten.

Rhiis Werke haben oft skulpturalen Charakter, können aber auch als Interventionen im privaten und öffentlichen Raum und in Form von Zeichnungen oder Videos in Erscheinung treten. Jewyo Rhii reagiert auf ihre Umwelt und schafft Werke, die um die Verletzlichkeit menschlicher Existenz kreisen. In einer mehrwöchigen Residency entwickelt Rhii im MMK Zollamt eine raumgreifende Installation, die Werke aus allen Phasen ihres künstlerischen Schaffens vereint.

Kernstück der Ausstellung ist Rhiis Projekt „Night Studio“, das 2009-11 in Seoul entstand und die Grenze zwischen privatem Lebensbereich und öffentlichem Raum, zwischen Kunstwerk und Gebrauchsgegenstand, zwischen Wohn- und Ausstellungsraum aufhebt. Viermal öffnete sie über den Zeitraum ihre Wohnung und lud Besucher ein, in ihre künstlerische wie persönliche Welt einzutauchen. Für die Ausstellung im MMK Zollamt rekonstruiert Rhii Teile des Apartments und macht die Erfahrung und Erinnerung an diesen Ort physisch erlebbar. Dazu zählen der *Moving Floor*, den die Besucher begehen können, Kühlsysteme aus schmelzenden Eisblöcken, ein Home-Kino, das von Haushaltsventilatoren betrieben wird, und eine Serie selbstgebauter Schreibmaschinen, die nur bestimmte Texte oder Wörter generieren können. Letztere sind objekthafte Erzählmaschinen unterschiedlicher Größe und Mechanik, die mit vollem Körpereinsatz von der Künstlerin betätigt werden und mit denen sie auf physisch erlebbare Weise Geschichten erzählt. Jewyo Rhii besitzt eine große Affinität zum Erzählerischen und dem Buch, das sie in den ersten Jahren ihres Schaffens vorwiegend als Medium ihres künstlerischen Ausdrucks verwendete. Texte und Schriftbilder durchziehen Rhiis gesamtes Werk und werden auch in der Frankfurter Ausstellung „Walls To Talk To“ eine zentrale Rolle spielen.

Pressevorbesichtigung: Donnerstag 4. Juli 2013, 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 4. Juli 2013, 19 Uhr

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Van Abbemuseum, Eindhoven und dem Artsonje

Center, Seoul.

Gefördert durch Yanghyun Foundation, Fazit-Stiftung, Arts Council Korea und Koreanisches Kulturzentrum/Kulturabteilung der Botschaft der Republik Korea in Berlin

Das MMK Zollamt wird gefördert von:

JÜRGEN PONTO-STIFTUNG 
zur Förderung junger Künstler

1977 gegründet von Ighes Ponto und der Dresdner Bank

Pressefotos

Pressefotos finden Sie zum Download auf unserer Internetseite unter www.mmk-frankfurt.de/de/presse/pressebilder

Pressekontakt:

Christina Henneke

Telefon +49 69 21237761

Daniela Denninger

Telefon +49 69 21235844

Julia Haecker

Telefon +49 69 21240571

Fax +49 69 21237882

presse.mmk@stadt-frankfurt.de